



# GGG VOLUNTAS

Vom Projekt 1993 zur gut aufgestellten Institution 2013

GGG Voluntas ist entstanden aus der Idee, Menschen zu unterstützen bei individuellen Patientenverfügungen und dem Ordnen der letzten Dinge. Als Gründungsjahr gilt 1993: Der GGG-Vorstand genehmigte das Konzept «Voluntas – Zentrum für selbstbestimmtes Gestalten des letzten Lebensabschnitts», mit dem eine Anlaufstelle für Fragen in Sachen Vorsorgeverfügungen eingerichtet werden sollte. Dass diese Hilfe zur Selbsthilfe von spezifisch geschulten Freiwilligen geleistet wird, ist bis heute ein wesentliches Merkmal des Angebots.

Im Jahr 1997 sagte die GGG einem thematisch ähnlichen Projekt ihre Unterstützung zu. Im Basler Lighthouse hatte sich gezeigt, dass die emotionale Begleitung von schwer kranken Menschen eine wichtige Aufgabe darstellt, die über die medizinische Versorgung hinausgeht. Das GGG-Projekt «Schwerkranken nahe sein» hatte zum Ziel, Freiwillige für die Begleitung kranker und sterbender Menschen auszubilden.

Das Wachsen beider Bereiche führte zu einem Umzug in gemeinsame Räumlichkeiten an der Leimenstrasse 76 im Jahr 2002 und bildete den Start für die neue Organisation: GGG Voluntas.

## Freiwillige stärken – starke Freiwillige

Die Freiwilligenarbeit von GGG Voluntas ist keine leichte. Aus diesem Grund investierte GGG

Voluntas von Anfang an in eine realitätsnahe Ausbildung und in fachliche wie persönliche Betreuung der Freiwilligen. Die Freiwilligen schätzen die Professionalität und die intensive Betreuung. Diese bilden den wesentlichen Rahmen für viele Jahre engagierte Mitarbeit bei GGG Voluntas. Und wir schätzen das grosse zeitliche und persönliche Engagement unserer Freiwilligen!

## Erfahrungen weitergeben

Als in der Schweiz die breite Diskussion um medizinisch-ethische Fragestellungen rings um Patientenverfügungen begann, verfügte GGG Voluntas in diesem Bereich bereits über Erfahrung und konnte diese beim Aufsetzen von Richtlinien (im Auftrag der SAMW, 2008) und beim Erarbeiten des Formulars der Basler Patientenverfügung (in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Gesellschaft Basel MedGes und dem Universitätsspital Basel, 2009) einbringen.

## Angehörige rücken in den Fokus

Seit 2006 funktionieren die Dienstleistungen Begleiten und Beraten zu Vorsorgeverfügungen in festen Bahnen. Das Bildungsangebot für Freiwillige, Interessierte und Angehörige bewährt sich und wird laufend aktualisiert. Der Bereich Begleiten entwickelt sich weiter in Richtung Palliative Care,



komplementär zur Pflege. Immer häufiger geht es darum, chronisch Kranke und deren Angehörige über eine lange Phase in unterschiedlichen Situationen zu begleiten. Auch im Bereich Beratung sind die Angehörigen wichtiger geworden, nicht zuletzt seit Inkrafttreten des neuen Erwachsenenschutzgesetzes am 1.1.2013.

## Vernetzung und gezielte Kooperationen

Die enge Zusammenarbeit mit anderen Institutionen gewinnt an Bedeutung. GGG Voluntas steht in regem Kontakt mit Partnern wie zum Beispiel der Spitex, dem SRK, der Krebsliga, den Sozialdiensten, kantonalen Behörden und Seniorenverbänden. Die sehr praxisbezogenen Ausbildungen von GGG Voluntas werden von Fachpersonen aus den Bereichen Pflege und Sozialarbeit besucht. Weiter wird GGG Voluntas als kompetente Anlaufstelle genutzt, sei dies für telefonische Auskünfte, aber auch für thematische Vorträge in anderen Institutionen.

Das Unterstützen bei Krankheit, Trauer und Sterben steht immer noch im Zentrum des Engagements. Und nach 20 Jahren sieht sich GGG Voluntas in der Relevanz des Themas und in der Positionierung als konfessionell neutrale, politisch unabhängige Organisation im Bereich der qualifizierten Freiwilligenarbeit bestätigt.

Jikkellen Bohren, Geschäftsleiterin GGG Voluntas

# Patientenverfügung?

GGG Voluntas nimmt sich Zeit, Ihren Willen zu Papier zu bringen.

Telefon 061 225 55 25



www.ggg-voluntas.ch

